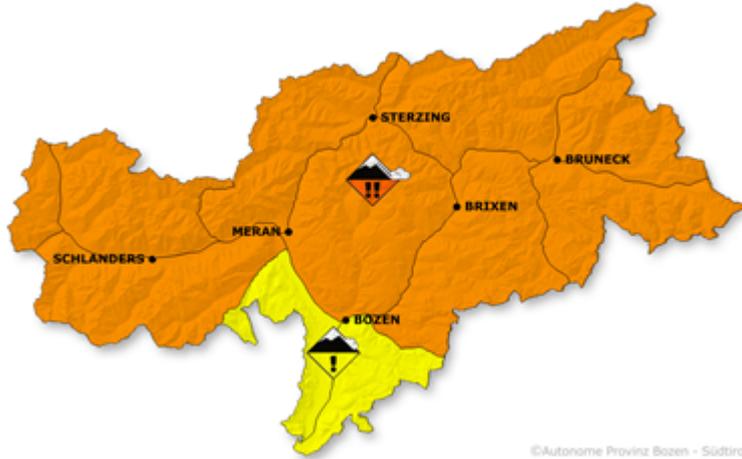




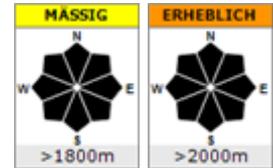
Prognose der Lawinengefahr für Sonntag 7. Januar 2018

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 06. Januar 2018

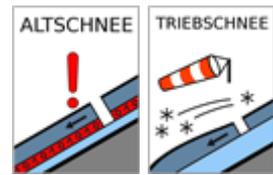
ACHTUNG VOR FRISCHEM TRIEBSCHNEE



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Die Lawinengefahr geht nur langsam zurück, im Großteil der Südtiroler Berge herrscht weiterhin ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Situation ist in den neuschneereichsten Gebieten entlang des Alpenhauptkammes am heikelsten. Trieb- und gebundener Neuschnee sind teils schlecht mit dem darunterliegenden Schnee verbunden, dementsprechend können Lawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Häufigkeit und Auslösefreudigkeit des Triebschnees nehmen mit der Höhe zu. Auf steilen Wiesen sind Gleitschneelawinen möglich.

In den südlichen Landesteilen herrscht Gefahrstufe 2, MÄSSIG. Hier ist die Situation mit weniger Neuschnee etwas günstiger aber auch nicht zu unterschätzen, da sich auch hier in allen Expositionen störungsanfälliger Triebschnee gebildet hat. Ausgelöste Lawinen können aufgrund der Schneemengen und der vielfach schwachen Basis gefährlich groß werden. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

Der ergiebige Schneefall von Mitte der Woche war von starkem bis stürmischem West-Nordwestwind begleitet, seit Freitag weht der Wind stark aus südwestlichen Richtungen. Damit wird in der Höhe weiterhin Triebschnee gebildet, der v.a. in hohen Lagen und im Schatten auf einer lockeren Altschneedecke zu liegen kommt. Die milden Temperaturen, feuchteren Luftmassen und etwas Regen haben dazu geführt, dass sich der Schnee in tieferen und mittleren Lagen oberflächlich gebunden hat und ein gefährliches Schneebrett darstellt.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet